

## **BGer 1C\_138/2019 vom 6. März 2019**

Bundesgericht, 2019-03-06, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1C\\_138\\_2019](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1C_138_2019)

FR: TF 1C\_138/2019 du 6 mars 2019

IT: TF 1C\_138/2019 del 6 marzo 2019

### **Volltext**

Bundesgericht

Tribunal fédéral

Tribunale federale

Tribunal federal

1C\_138/2019

Urteil vom 6. März 2019

I. öffentlich-rechtliche Abteilung

Besetzung

Bundesrichter Chaix, Präsident,

Gerichtsschreiber Störi.

Verfahrensbeteiligte

1. Politische Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann,

2. A.A.\_\_\_\_\_ und B. A.\_\_\_\_\_,

Beschwerdeführer,

alle vertreten durch Rechtsanwalt Thomas Bösch,

gegen

C. C.\_\_\_\_\_ und D. C.\_\_\_\_\_,

Beschwerdegegner,

beide vertreten durch Rechtsanwalt Beda Stähelin,

Baudepartement des Kantons St. Gallen, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen.

Gegenstand

Teilstrassenplan Hintere Schwendistrasse Nr. 370A,

Beschwerde gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons St. Gallen,

Abteilung I, vom 24. Januar 2019 (B 2018/185).

Erwägungen:

Mit Eingabe vom 4. März 2019 erhebt Rechtsanwalt Thomas Bösch für die Politische Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann sowie A.A.\_\_\_\_\_ und B.A.\_\_\_\_\_ Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons St. Gallen vom 24. Januar 2019. Auf

die Einholung von Vernehmlassungen wurde verzichtet.

Das angefochtene Urteil wurde Rechtsanwalt Bösch gemäss eigenen Angaben sowie gemäss Sendungsverfolgung der schweizerischen Post (Track & Trace) am 1. Februar 2019 zugestellt. Die Beschwerdefrist von 30 Tagen ( Art. 100 Abs. 1 BGG ) begann damit am 2. Februar 2019 zu laufen ( Art. 44 Abs. 1 BGG ) und endete, da es sich beim 3. März 2019 um einen Sonntag handelt, am 4. März 2019 ( Art. 45 Abs. 1 BGG ). Die auf dieses Datum datierte Beschwerde wurde gemäss Track & Trace am 5. März 2019 und damit nach Ablauf der Beschwerdefrist der Post übergeben. Auf die verspätete Beschwerde ist im vereinfachten Verfahren nicht einzutreten. Bei diesem Ausgang des Verfahrens tragen die Beschwerdeführer die Kosten ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Demnach erkennt der Präsident:

1.

Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.

2.

Die Gerichtskosten von Fr. 500.-- werden den Beschwerdeführern auferlegt.

3.

Dieses Urteil wird den Parteien, dem Baudepartement des Kantons St. Gallen und dem Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen, Abteilung I, schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 6. März 2019

Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung  
des Schweizerischen Bundesgerichts

Der Präsident: Chaix

Der Gerichtsschreiber: Störi

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.